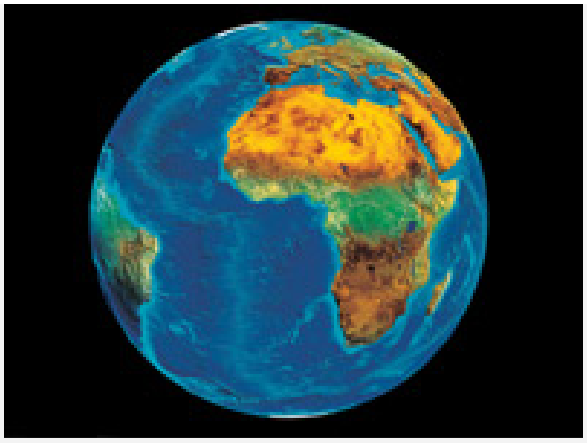
ARCHIVIERT
DLR

News-Archiv

Dritte GEO-Vollversammlung in Bonn präsentiert erste Erfolge beim Aufbau eines globalen Erdbeobachtungssystems

24. November 2006



Die wolkenfreie Erde

Vom 27. bis zum 29. November 2006 findet in Bonn die dritte Vollversammlung der "Group on Earth Observations (GEO)" statt. Zu dieser Konferenz der globalen Erdbeobachtungsgemeinschaft haben das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und die Bundesstadt Bonn mit Unterstützung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in das Internationale Kongresszentrum Bundeshaus Bonn (IKBB) geladen.

Die GEO wurde durch den Erdbeobachtungsgipfel am 16. Februar 2005 in Brüssel ins Leben gerufen: Damals wurde ein Zehnjahresplan zum Aufbau eines globalen Erdbeobachtungssystems von Systemen ("Global Earth Observation System of Systems, GEOSS") verabschiedet. Bislang haben sich 66 Staaten und über 40 internationale Organisationen in der GEO zusammengeschlossen, wodurch die weltweite Zusammenarbeit zur Beobachtung des Planeten Erde eine neue Qualität erreicht. Davon können unterschiedliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Bereiche profitieren, wie zum Beispiel der Katastrophenschutz, die Energie-, Wasser- und Landwirtschaft, Wetter- und Klimavorhersagen sowie der Umweltschutz.

Erste Erfolge der GEO sind bereits zu verzeichnen: So geht beispielsweise ein globales satellitengestütztes System zur kostengünstigen Verteilung von Umweltdaten (GEONETCast) in die Demonstrationsphase. Auf der Bonner GEO-Vollversammlung liegt nun der zweite Arbeitsplan zur Verabschiedung vor, der die Aktivitäten für die nächsten drei Jahre absteckt.



Das Internationale Kongresszentrum Bundeshaus Bonn (IKBB)

Europa ist mit seiner Initiative "Global Monitoring for Environment and Security (GMES)" einer der Eckpfeiler für GEOSS. Mit GMES werden Fernerkundungsdaten aus dem All und von der Erde verknüpft und mit verschiedenen Modellierungstechniken aufbereitet. Hierdurch entstehen Informationen neuer Qualität für die Bereiche Umwelt- und Klimaschutz sowie für humanitäre Hilfe und Zusammenarbeit in der Entwicklungshilfe. Die nationalen Erdbeobachtungsmissionen des DLR wie TerraSAR-X und RapidEye bilden einen zentralen Bestandteil von GMES.

Auch die Dienstleistungen des DLR liefern wichtige Beiträge zu GMES und auch zu GEOSS. Prominente Beispiele hierfür sind das Zentrum für satellitengestützte Kriseninformation (ZKI) sowie das Weltdatenzentrum für Atmosphäre (WDC-RSAT), die vom Deutschen Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) in Oberpfaffenhofen betrieben werden. Zu den Aufgaben des ZKI zählen die Beschaffung und Aufbereitung von Satellitendaten bei Natur- und Umweltkatastrophen und für humanitäre Hilfsaktivitäten. Das WDC-RSAT erstellt aus Satellitendaten wichtige Informationen für die Klima- und Umweltforschung. Darüber hinaus betreibt die DLR Raumfahrt-Agentur im Auftrag des BMVBS das nationale GEO-Sekretariat, das für die Koordinierung der GEO-Aktivitäten in Deutschland zuständig ist.

Kontakt

Diana Gonzalez
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation
Tel: +49 228 447-388
Fax: +49 228 447-386
E-Mail: Diana.Gonzalez@dlr.de

Dr. Helmut Staudenrausch
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Raumfahrtmanagement, Erdbeobachtung
Tel: +49 228 447-594
Fax: +49 228 447-792
E-Mail: Helmut.Staudenrausch@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.